

# BÖRDE OSTE-WÖRPE

## Integrierte ländliche Entwicklung

### ILE - Regionalmanagement Börde Oste-Wörpe

#### 1. Lenkungsgruppen-Sitzung

Rathaus der Samtgemeinde Zeven

19.04.2016, 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

---

Am 19. April 2016 fand zum ersten Mal im Rahmen des Prozesses zur "Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)" in der Region Börde Oste-Wörpe die Lenkungsgruppen-Sitzung mit dem neuen seit März 2016 bestehenden Regionalmanagement (REM) statt. Die Lenkungsgruppe ist ein Steuerungsgremium im ILE-Prozess und besteht aus Vertreterinnen und Vertretern (den Samtgemeindebürgermeistern) der Kommunen, dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), Geschäftsstelle Verden, und dem Landkreis. Inhaltlich begleitet wird sie vom REM, das sowohl für die Umsetzung der für die Entwicklung der Region relevanten Vorhaben als auch für die Beteiligung der Bevölkerung am ILE-Prozess zuständig ist. Hierbei handelt es sich u. a. auch um sog. WiSo-Partner. Dies sind Beteiligte aus der Bevölkerung, die aus den Bereichen **Wirtschaft** und **Soziales** kommen.

### Ergebnisprotokoll

#### Aktuelle Themen

Zur Sicherung einer reibungslosen, transparenten und umsetzungsorientierten Zusammenarbeit zwischen den Kommunen der Region Börde Oste-Wörpe und dem REM wird einmal monatlich ein Jour Fixe (fester Arbeitstermin) mit Herrn Reuther durchgeführt. Herr Reuther vertritt die Geschäftsstelle im ILE-Prozess.

Das REM informiert über erste Ergebnisse:

Als aktuelle, noch nicht beantragte Projekte und Themen, z. T. noch aus der letzten Förderperiode, wurden auf der Grundlage des integrierten Entwicklungskonzeptes (ILEK) zum Beispiel festgestellt:

- Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Gebäude
- Unterbringung von geflüchteten Menschen (Flüchtlingskoordination)
- Strukturwandel in der Milchwirtschaft
- Nachhaltiger zukünftiger wirtschaftlicher Betrieb von Biogasanlagen
- Touristische Entwicklung der Region
- Mobilität (*auch als Querschnittsthema*)
- Bindung der Fachkräfte an die Region, Abwanderung vermeiden
- Fachärztliche und medizinische Versorgung
- Direktvermarktung/Aufbau regionaler Märkte

Aufgrund der Bedeutung der o. g. Themen macht das REM den Vorschlag zukünftig *themengebundene* Lenkungsgruppensitzungen z.B. zu folgenden Themen durchzuführen:

- Mobilität
- Geflüchtete/Ehrenamt/Koordination
- Schule/Ausbildung – Wirtschaft
- Direktvermarktung
- Tourismus und Naherholung
- Klima- und Umweltschutz/Energieversorgung/Biogasanlagen
- Kultur
- Fachärztliche und medizinische Versorgung

Das REM weist darauf hin, dass die Themenvorschläge jeweils in ihrer Ausrichtung sehr vielfältig sind. Daher schlägt es vor, diesem Umstand unter Einbindung der WiSo-Partnerinnen und –Partner und ggf. eingeladener Expertinnen und Experten gemeinsam Rechnung zu tragen und die inhaltlichen Schwerpunkte dabei entsprechend differenziert zu gestalten. Dies ist insbesondere wichtig, da es sich bei einigen Bereichen auch um sog. Querschnittsthemen handelt.

Die Lenkungsgruppe stimmt diesen Vorschlägen zu. Es wird vereinbart, dass die themengebundenen Lenkungsgruppensitzungen kontinuierlich im Laufe des ILE-Prozesses durchgeführt werden. Die erste themengebundene Lenkungsgruppensitzung könnte bereits im Herbst 2016 stattfinden. Das Thema, die Teilnehmenden usw. werden noch abgestimmt.

Das REM stellt aktuelle konkrete Projekte bzw. zu bearbeitende Themen vor. Diese befinden sich teilweise schon in der Umsetzung und entstammen der letzten Förderperiode. Diese Projekte und Themen werden von der Lenkungsgruppe wie folgt ergänzt:

- **Mobilität:** „Carsharing“, Aufladestationen für E-Bikes und Elektrofahrzeuge. Diese Themen betreffen die gesamte Region und sind aktuell.
- **Energetische Sanierungen:** „Integriertes Energetisches Quartierskonzept für Selsingen-West“. Es wird vereinbart, dass das REM hierzu zu dem ausführenden Planungsbüro Kontakt aufnimmt.
- **Medizinische Versorgung, Ärztehaus Eldorf, Vorhaben Landpartie:** hier ist zu klären, wie das Projekt "Landpartie" ggf. fortentwickelt bzw. wie die medizinischen Fachkräfte und Ärztinnen und Ärzte auch in Bezug auf die Nachfolgeregelungen von Arztpraxen in der Region gehalten und wie weitere Ärztinnen und Ärzte angeworben werden können.
- **Zukunft der Biogasanlagen:** Biogas ist ein sehr wichtiges Thema für die Region. Es stellt sich aber die Frage einer Regelung nach dem Ablauf der Förderlaufzeiten bzw. Einsatzmöglichkeiten einzelner Anlagen. Hierzu sollen erste Gespräche mit Betreibern



### Bürgermeistergespräche in den einzelnen Kommunen

Das REM schlägt sog. Bürgermeistergespräche in den einzelnen Kommunen vor. Sie dienen den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsgemeinden zur:

- Information über das ILEK-Verfahren sowie weitere Fördermöglichkeiten
- Klärung der Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten
- persönlichen Vorstellung der ARGE bzw. des REM als Ansprechpartner

Die Lenkungsgruppe stimmt diesem Vorschlag zu.

### Einbindung der WiSo-Partner

Es wird verabredet, die WiSo-Partnerinnen und -Partner folgendermaßen in den ILE-Prozess einzubinden:

- An themengebundenen Lenkungsgruppensitzungen
- An öffentlichen Veranstaltungen
- Als „Expertinnen und Experten“ für die Lebenssituation vor Ort
- Als Multiplikatorinnen/-en
- Als Ansprechpartnerinnen/-partner in den Gemeinden
- Als Netzwerketeiligte

Die Lenkungsgruppe stimmt diesen Vorschlägen zu.

### Erörterung von erster Projektideen, ersten Projektumsetzungen und Beratungsbedarf einzelner Projektträger/-innen, relevante Themen

Die Bürgermeister nennen zunächst folgende Themen bzw. stimmen folgenden Vorschlägen des REM, die in Abstimmung mit Herrn Reuther entwickelt wurden, zu:

- Integration von Flüchtlingen (insbesondere ihre Wohnunterbringung)
- Direktvermarktung, ggf. auch als Runder Tisch mit den Landwirten, Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes lokaler Anbieter zur Förderung des Absatzes regionaler Produkte.
- Anwerbung und Bindung der Fachkräfte an die Region Börde Oste-Wörpe
- Ärztliche und medizinische Versorgung
- Der Erhalt der Volkshochschulen stehe in engem Zusammenhang mit den Folgen des demographischen Wandels. Hier geht es darum, kontinuierlich

# BÖRDE OSTE-WÖRPE

## Integrierte ländliche Entwicklung



möglichst attraktive Angebote zu schaffen.

- Der nachhaltige Betrieb von Biogasanlagen sei relevant.
- Entwicklungspotentiale werden auch in der Weiterentwicklung des Tourismus und der Naherholung gesehen.
- In der SG Tarmstedt wird eine Berufsorientierungsmesse durchgeführt. Das REM schlägt vor, diese Initiative mit Unternehmen vor Ort weiterzuentwickeln und nennt als Beispiel das Netzwerk Schule - Wirtschaft - Wissenschaft der Region Unterweser e.V. in der LEADER-Region Wesermünde-Süd.

### Austausch und Abstimmung mit den "DE-Planungsbüros"

Es wird verabredet, dass sich das REM mit den "Planungsbüros laufender Dorfentwicklungen (DE)" in Verbindung setzt, um Synergien zwischen den einzelnen (neueren) Dorfentwicklungsverfahren und dem ILE-Prozess herzustellen. Weiter soll das Interesse an sog. "Dorfregionen" erörtert werden. Zusätzlich wird eine gemeinsame Sitzung aller "DE-Dörfer" vereinbart.

Die Lenkungsgruppe stimmt diesem Vorschlag zu.

### Jugendbeteiligung

Die Bürgermeister befürworten die Jugendbeteiligung, zumal es viele nicht miteinander kooperierende Jugendinstitutionen gibt und die Jugendlichen für die Entwicklung und Zukunft einer Region besonders relevant seien.

Das REM macht folgenden Vorschlag:

- Durchführung eines Jugendworkshops zum Thema ILE
- Institutionelle Einbindung Jugendlicher als WiSo-Partner

Die Lenkungsgruppe stimmt diesen Vorschlägen zu.

### Öffentlichkeitsarbeit/Presseinformationen

Das REM schlägt folgende kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit Herrn Reuther vor:

- Presseartikel zu Veranstaltungen, „besonderen“ Projekten und Entwicklungen

# BÖRDE OSTE-WÖRPE

## Integrierte ländliche Entwicklung

im Rahmen des ILE und REM

- Bei Bedarf zu konkreten „besonderen“ Vorhaben Flyer oder Informationsbriefe/Newsletter, zusätzlich soll vom REM in Abstimmung mit Herrn Dierken und Frau Wilke ein komprimiert formulierter Flyer zu Fördermöglichkeiten entwickelt werden
- Internetauftritt wird in Abstimmung mit Herrn Reuther kontinuierlich aktualisiert

Die Lenkungsgruppe stimmt diesen Vorschlägen zu.

Emden, Hannover, Ottersberg, d. 28.04.2016

Christiane Sell-Greiser, Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Marcel Bonse